

Mainzer Rhein-Zeitung

www.mainzer-rhein-zeitung.de



In München wird's Sammer:
Ex-Nationalspieler wird beim FC Bayern Sportdirektor. **Seite 11**

Orts-Check:
Abschlusszeugnis für
Finthen: kontrastreich. **Seite 4**



DIENSTAG, 3. JULI 2012 | 26. JAHRG. | NR. 152

DIE MAINZER STADTZEITUNG

G 6833 | Z | 1,10 EURO



Zwischen 17 000 und 33 500 Fahrzeuge sind pro Tag auf Kaiserstraße und Parcusstraße unterwegs. Die Lärmbelastung liegt auch nachts über dem Schwellenwert.

Foto: Bern Eßling

Tempo 30 für die Kaiserstraße

Lärmschutz Land finanziert nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf Mainzer Hauptverkehrsachse

Von unserer Redakteurin
Claudia Renner

■ **Mainz.** Die Bewohner an der Kaiserstraße und der Parcusstraße, der Hauptverkehrsachse durch Mainz, sollen nachts bald ruhiger schlafen können. Ärgern werden sich aber viele Autofahrer, wenn sie zwischen 22 und 6 Uhr auf gerader, freier Strecke schleichen sollen: Im Kampf gegen den Verkehrslärm finanziert das Land eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer in den Nachtstunden.

Das mit bis zu 20 000 Euro voll finanzierte Pilotprojekt ist ein Ergeb-

nis des ersten „Runden Tisches zum Lärmschutz“ beim Land. Den Antrag auf Projektförderung hatte Mainz nach Angaben der Stadt noch zu Zeiten des bis Frühjahr 2011

„Wichtig ist die Wahrnehmung der Anwohner, die durch Befragung ermittelt werden soll.“

Stadt-Pressesprecher Ralf Peterhanwahr.

amtierenden Umwelt- und Verkehrsdezernenten Wolfgang Reichel (CDU) gestellt. Die Detailpla-

nung beginne jetzt nach der Bewilligung, erklärt Stadt-Pressesprecher Ralf Peterhanwahr. Geprüft wird laut Umweltministerium, das Tempolimit auf die ebenso stark befahrene Rheinallee auszudehnen.

Pro Tag passieren zwischen 17 000 und 33 500 Fahrzeuge die Kaiser- und die Parcusstraße. So steht es im Mainzer Lärmaktionsplan von 2009. Davon sind bis zu sechs Prozent Lkw. Insgesamt 1560 Einwohner sind in den Nachtstunden zwischen 22 und 6 Uhr einer Lärmbelastung von durchschnittlich 67 bis 71 Dezibel ausgesetzt. Das ist etwa so laut wie Staubsau-

gen oder Haare föhnen und liegt über dem Nacht-Schwellenwert des Lärmaktionsplans von 64 Dezibel. Bereits bei einer Dauerbelastung von durchschnittlich 60 Dezibel steigt zufolge das Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hält 40 Dezibel in der Nacht für das zumutbare Maximum, das entspricht leiser Musik.

Der Mainzer Lärmaktionsplan hatte vor drei Jahren ein nächtliches Lärm-Tempolimit für 16 Mainzer Straßen erwogen. In 15 Fällen wurde jedoch „aus verkehrlicher Sicht“ und Akzeptanzgründen vorläufig

davon abgeraten: Erst sollten Erfahrungen gesammelt werden.

Das Pilotprojekt ist auf ein Jahr begrenzt. In dieser Zeit wird das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht die Effekte des Tempolimits messen. „Wichtig ist die Wahrnehmung der Anwohner, die durch Befragung ermittelt werden soll“, erklärt Pressesprecher Peterhanwahr.

Die Ampelschaltungen sollen dem Tempolimit angepasst werden: Die Grüne Welle leuchtet dann jenen, die sich an Tempo 30 halten.

Mehr zu Lärmschutz auf **Seite 17**

Ärger um Fraport-Aktion

Ja zu FRA Kritik aus Mainz

■ **Mainz.** Die gemeinsame Imagekampagne von Fraport, Lufthansa und Condor für den Rhein-Main-Flughafen sorgt bei der Fluglärm-Initiative Lerchenberg für gewaltigen Unmut. Unter dem Motto „Ja zu FRA“ bekennen sich einige Hundert Leute im Internet und auf Plakaten zum Airport.

Eine Aktion, die die Bürgerinitiative für „sehr fragwürdig“ hält, sei doch nicht auszuschließen, „dass es sich um inszenierte Bilder handelt.“ Die Fraport weist das zurück: „Die Fotos sind auf freiwilliger Basis und ohne Bezahlung entstanden“, sagt ein Sprecher. sl

Der Streit im Detail: **Seite 3**

Autobahntunnel heute gesperrt

■ **Mainz.** Eine Brandübung im Hechtsheimer Autobahntunnel führt heute nach 20 Uhr für wenige Minuten zu einer Verkehrsbehinderung. Während der Verkehr in nördlicher Richtung fließt, ist der südliche Teil Schauplatz der Übung. Die Ampelanlagen beidseits des Tunnels aktivieren sich dabei automatisch und zeigen rot. Die Schranken gehen hinunter und der Verkehr in dem befahrenen, nördlichen Tunnel wird kurzzeitig angehalten. Vor Ort sind Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr. Es wird ein Feueralarm ausgelöst. sj

Guten Morgen

wünscht Euch
Euer **Johnny G.**



St. Christoph bröckelt – Kirche abgesperrt

Mahnmal Restaurator stellt Risse und lockeres Gemäuer an der Ruine fest – Statik muss untersucht werden

■ **Mainz.** Die nähere Umgebung des Turms der St. Christophskirche zwischen Christophsgasse und Karmeliterplatz ist mit Bauzäunen abgesperrt. Im und am Turm habe man laut Diözesanbauamt Risse und lockere Steinteile festgestellt.

Laut Bistumsprecher Tobias Blum eine reine Vorsichtsmaßnahme. „Da ist nichts herab gestürzt.“ Zur Sicherheit habe man auch den Innenraum des Kirchenschiffs gesperrt, der für Gottesdienste genutzt wird. Laut Blum gehört der überdachte Bereich von St. Christoph der katholischen Kirche, der

Turm und das Mahnmal jedoch der Stadt Mainz. Heute solle ein Statiker das Gebäude in Augenschein nehmen. Dann werde im Laufe der Woche entschieden, ob und was unternommen werden müsse.

Stadtsprecher Ralf Peterhanwahr: „Seit Ende Mai ist der Turm nach einer Befahrung mit einem Hubsteiger wegen etwaiger Schäden eingezäunt.“ Ein Restaurator habe konkrete Schäden am Turm festgestellt. Senkrechte Risse im Innern müssten jetzt näher untersucht werden. Vorläufig sei auch der Gottesdienstraum gesperrt

worden. „Es hat sich kein Brocken gelöst, sondern es wurden bei der Befahrung kleinere Bauteile entfernt und gesichert“, stellt Peterhanwahr klar.

Erstmals wurde die ehemalige Pfarrkirche 893 urkundlich erwähnt. Sie gilt als die Taufkirche Johannes Gutenbergs. Bis auf ihren romanischen Turm mit den Doppelfenstern aus der Zeit um 1240 stammt der heutige Bau aus den Jahrzehnten von etwa 1280 bis 1330. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde die Kirche renoviert und im Barockstil umgestaltet. 1762 wurde

die Pfarrkirche erneuert. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie bis auf die Grundmauern zerstört: Während des Fliegerangriffs auf Mainz 1942 brannte St. Christoph aus, bei einer erneuten Bombardierung am 27. Februar 1945, des schwersten Angriffs auf die Domstadt, gaben Sprengbomben dem Gewölbe den Rest – es stürzte vollends ein. Nach dem Krieg wurden die Außenmauern wieder aufgerichtet und auf der Nordseite durch Betonstützen abgesichert. Alljährlich wird hier den Opfern der Bombenangriffe auf Mainz gedacht. jo



Der Turm des Mahnmals St. Christoph zeigt Risse.

Foto: Bernd Eßling

Erholsam und langweilig

Morgens in der Straßenbahn: Es gibt Sitzplätze. Und es ist ruhig. Kein „Hey Alter, weißt du, das ist alles total voll krass, eyh!“ Kein Gekreische. Keine Kurzsprints zwischen stehenden Mitreisenden. Keine Kinder, die den schmalen Bereich zwischen zwei Bänken erklimmen und somit mindestens einem Fahrgast förmlich im Genick sitzen. Keine energischen Fahrer, die mit Döner ausstaffierte Halbwüchsige konsequent der Bahn verweisen. Und keine älteren Damen, die sich unter Vorzeigens des Behindertenausweises einen Platz erkämpfen müssen. Wir haben Ferienzeit. Wie erholsam! Andererseits: Wie langweilig! Es gibt gar nichts zum Aufregen.

SERVICE & FREIZEIT

Panorama 27
Roman, Horoskop 25
Ihr aktuelles Fernseh-Programm 26

WIR FÜR SIE

Aboservice Tel: 06131/2827 601
Anzeigen Tel: 06131/2827 604
Redaktion Tel: 06131/2827 602

WETTER



24° freundlich. Der Dienstag bringt bei einem Sonne-Wolken-Mix nur ganz vereinzelt Schauer. Die Höchstwerte erreichen 20 bis 24 Grad.
Wetter Seite 28

WEITERE THEMEN HEUTE

Mainzer Pfarrer feiert Marc Chagall

Am 7. Juli jährt sich Marc Chagalls Geburtstag zum 125. Mal. Grund genug für den Mainzer Pfarrer Klaus Mayer, den Maler mit Mainzer Chagall-Tagen zu würdigen.
Kultur Seite 23

DAX legt weiter zu

Dank guter europäischer Konjunkturdaten hat der deutsche Aktienmarkt zum Wochenauftakt weiter zugelegt. Der DAX stieg um 1,24 Prozent auf 6496,08 Punkte.
Wirtschaft Seite 20

Islamisten wüten in Timbuktu

Islamisten wüten weiter in Timbuktu gegen Mausoleen und andere historische Stätten, die zum Weltkulturerbe zählen. Die Weltöffentlichkeit ist entsetzt.
Forum Seite 16

Im Land soll es leiser werden

Die rot-grüne Landesregierung will die Rheinland-Pfälzer künftig besser vor Lärm schützen. Dazu wurde jetzt ein Pilotprojekt auf den Weg gebracht.
Mehr auf Seite 17

Bankenskandal empört Briten

Gerade war die Wut gegen die Banker in der Londoner City etwas abgeklungen. Jetzt schürt der Skandal um manipulierte Zinssätze das Feuer erneut.
Wirtschaft Seite 19

Online

Ständig aktualisierte Nachrichten aus Mainz und der Region finden Sie online unter: www.mainzer-rhein-zeitung.de

Treten Sie mit uns auch hier in Kontakt:
twitter.com/rzmainz
facebook.com/MainzerRZ



€1,10 Z.2

4 190683 301108